



© Klaus Eppele – Fotolia.com

Der Zufallsfund im Medizin- und Gendiagnostikrecht

Anhand der Regelung des § 10 Abs. 3 Satz 4 Gendiagnostikgesetz (GenDG) wird das Problem des genetischen Zufallsfundes aufgegriffen und vor dem Hintergrund der zunehmenden Rezeption der Gendiagnostik kritisch beleuchtet. Hierbei wird dargelegt, dass Zufallsfunde in der bilateralen Beziehung von § 10 Abs. 3 GenDG nicht erfasst werden. Zur Berücksichtigung des sogenannten Rechts auf geninformationelle Selbstbestimmung wird vorgeschlagen, dass keine generelle Aufklärungspflicht des Arztes über Zufallsfunde gelten, sondern der informed consent erweitert werden sollte. Im Gegensatz dazu enthält § 10 Abs. 3 GenDG für das mehrpolige Verhältnis ein Modell der „Empfehlung der Empfehlung“ des Arztes gegenüber seinem Klienten. Es wird dargelegt, dass die Regelung den Konflikt im Verhältnis zwischen Klient und Verwandtem privatisiert. Im Rahmen einer Bewertung des Rechts auf geninformationelle Selbstbestimmung wird herausgearbeitet, dass die Rechte des Verwandten in Teilen unberücksichtigt bleiben, und das Recht des Klienten auf Selbstbestimmung durch den Arzt in paternalistischer Weise beeinflusst wird. Dem Konflikt sollte unter anderem durch eine Erweiterung des informed consent begegnet werden.

Herausgeber: Judith Begemann. Der Zufallsfund im Medizin- und Gendiagnostikrecht. Ein rechtliches, medizinisches und moralisches Problem. Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 35. 260 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-428-14521-8. 79,90 Euro. Duncker & Humblot, Berlin.

Herausgeber: Judith Begemann. Der Zufallsfund im Medizin- und Gendiagnostikrecht. Ein rechtliches, medizinisches und moralisches Problem. Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 35. 260 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-428-14521-8. 79,90 Euro. Duncker & Humblot, Berlin.

Abrechnung ambulanter Krankenhausleistungen

In der Regel werden in Veröffentlichungen zum Thema „ambulante Behandlungen im Kran-



kenhaus“ die jeweiligen Abrechnungsregeln und -vorschriften und somit der Kostenträger als Ausgangspunkt der Betrachtungen gewählt. In der Praxis stellt sich jedoch häufig das Problem, dass dem Leistungserbringer vor Ort aufgrund der Fülle und Komplexität

der Regelungen nicht alle relevanten Vorschriften bekannt sind.

In diesem Buch werden daher die Abrechnungsvorschriften ausgehend vom Behandlungsort dargestellt: für den ambulanten Eingriffsraum, für die Station, für die Sprechzimmer, für die physikalische Therapie sowie sektorenübergreifend für die Ambulanzen und Stationen.

Das Buch richtet sich dabei an die Geschäftsführungen und abrechnungsbeauftragten Mitarbeiter, an leitende Ärzte von ambulanten OP-Zentren, psychiatrischen Institutsambulanzen, Notfallzentren und Kinderkliniken sowie an D-Ärzte. Daneben sind alle ermächtigten Ärzte des Krankenhauses angesprochen.

Herausgeber: Friederike Löser/Friedrich München. Abrechnung ambulanter Krankenhausleistungen – Leitfaden für alle Leistungsbereiche. 1. Auflage, 278 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-945251-26-3. 49,90 Euro. Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft mbH, Düsseldorf.

Standards für Heilverfahren und Rehabilitation

Die Standards für Heilverfahren und Rehabilitation unterstützen die tägliche Arbeit von Medizinern, Therapeuten und Unfallversicherungsträgern. Die neue, vollständig überarbeitete Auflage entstand in Kooperation mit Medizinern und Physiotherapeuten von fachlich ausgewiesenen Verbänden und Gesellschaften der Rehabilitation.

Enthalten sind 25 Verletzungen, bei denen durch konsequente Nachbehandlung und Rehabilitation eine höhere Qualität der Behandlungsergebnisse sowie eine schnellere Wiedergewinnung der Teilhabe im Beruf und im Alltagsleben zu erwarten sind. Jeder Diagnose sind in einem tabellarisch gestalteten Plan, für jede Phase der Nachbehandlung, spezifische

Behandlungsziele, Behandlungsmaßnahmen und Hilfsmittel zugeordnet. Für jede Verletzung sind außerdem die gebräuchlichsten Klassifikationen sowie typische Begleitverletzungen und mögliche Komplikationen aufgeführt.

Herausgeber: Eckehard Froese. Standards für Heilverfahren und Rehabilitation. 4. Auflage, 160 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-87247-765-1. 20 Euro. Gentner Verlag, Stuttgart.

Ausweg am Lebensende

Wenn für todkranke Menschen der Segen der Apparatemedizin zum leidensverlängernden Fluch wird und sie sich wünschen zu sterben, gibt es einen Ausweg: das Sterbefasten, den freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit.



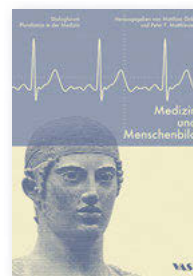
Die Autoren klären umfassend über medizinische Aspekte des Sterbefastens auf und informieren, was man

rechtlich für diese Entscheidung beachten muss. Im Mittelpunkt steht der Patient, der würdig aus dem Leben scheiden möchte sowie dessen Angehörige, die Pflegenden und die Ärzte, die ihn auf dem schwierigen Weg des Sterbefastens begleiten.

Herausgeber: Boudewijn Chabot/Christian Walther. Ausweg am Lebensende. Sterbefasten – Selbstbestimmtes Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken. 4., überarbeitete Auflage, 180 Seiten, ISBN 978-3-497-02656-7. 19,90 Euro. Ernst Reinhardt Verlag, München.

Medizin und Menschenbild

Das im Jahr 2000 mit Unterstützung des damaligen Präsidenten der Bundesärztekammer, Professor Dr. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe, gegründete Dialogforum Pluralismus in der Medizin besteht aus renommierten Ärzten, Wissenschaftlern und Akteuren im Gesundheitswesen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die traditionelle Parteilichkeit



zwischen Mainstreammedizin und Komplementärmedizin durch einen zwar kritischen, aber unvoreingenommenen Dialog zu überwinden, zugunsten der Erarbeitung einer Integrativen

Medizin, mit dem Ziel der Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Damit verbunden ist die Weiterentwicklung eines beliebigen medizinischen Pluralismus zu einer rational begründeten Pluralität unterschiedlicher Denk- und Praxisansätze, die sich wechselseitig zu einem sinnvollen Ganzen zusammenfügen und sich an den vielfältigen und individuellen Bedürfnissen der Patienten orientieren. Bei einem Vergleich der verschiedenen Paradigmen in der Medizin zeigt sich, dass ihnen allen implizit eine bestimmte anthropologische Konzeption zugrunde liegt, durch die ihre wissenschaftlichen und praktischen Ausrichtungen geleitet werden.

Bereits 2004 ist daher von den Mitgliedern des Dialogforums in Düsseldorf ein Symposium zum Thema Medizin und Menschenbild mit ausgewiesenen und bekannten Referenten mit großem Erfolg durchgeführt worden. In der jetzt, sowohl im Hinblick auf die Themen als auch die Autoren, deutlich erweiterten Neuauflage informieren renommierte Fachleute über die, den unterschiedlichen medizinischen Ansätzen zugrunde liegenden Menschenbilder. Der Band ist eine unersetzliche Hilfe für alle diejenigen, die ernsthaft an einem zielführenden interparadigmatischen Dialog in der Medizin interessiert sind. Darüber hinaus ist er ein wichtiger Baustein für eine Vertiefung und Gesichtspunkterweiterung von ethischen Fragestellungen und Wertentscheidungen in der Medizin.

*Herausgeber: Matthias Girke/Peter F. Matthiessen. **Medizin und Menschenbild. Reihe: Perspektiven – Schriften zur Pluralität in der Medizin.** 276 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-88864-535-8. 19,80 Euro. VAS-Verlag, Bad Homburg.*

Bedarfsgerechte Versorgung

Bedarfsgerechtigkeit ist ein wesentliches Kriterium einer funktionierenden Gesundheitsversorgung. Das aktuelle Gutachten des Sachverständigenrates konzentriert sich in einem ersten Teil auf die Leistungsbereiche Arzneimittel, Medizinprodukte und Rehabilitation, in einem zweiten Teil auf die bedarfsgerechte Versorgung in ländlichen Regionen.

*Herausgeber: Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen. **Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche.** 632 Seiten, 83 Abbildungen, 62 Tabellen,*

Gebunden, ISBN 978-3-456-85500-4. 39,95 Euro. Verlag Hans Huber, Bern.

Praxisbuch Verhaltenssucht

Das Auftauchen suchtartiger Verhaltensweisen oder Tätigkeiten ist kein aktuelles Phänomen.



Bereits aus dem antiken Römischen Reich, aus Griechenland und Indien liegen Beschreibungen zu suchtartigen Phänomenen im Bereich des Glücksspiels, aber auch belegte gesetzliche Regulationsversuche vor. Bis zur heutigen Zeit gibt es noch keinen Konsens bei der Diskussion darüber, inwieweit sich mit dem normalen menschlichen Leben verbundene Tätigkeiten – die per se nicht pathologisch sind – bei einzelnen Patienten klinisch im Sinne einer Abhängigkeitserkrankung bzw. einer „echten Sucht“ entwickeln können.

In diesem Werk geht es darum, seltene Formen eines pathologischen und für den einzelnen oder die Gesellschaft problematischen Konsums und dessen klinische Phänomene zunehmend exakter zu beschreiben und von unproblematischem Verhalten abzugrenzen, Therapiemethoden einander gegenüberzustellen und vor allem den betroffenen Klienten und Patienten eine optimale Behandlung zu ermöglichen. Aus

diesem Grunde beinhalten – nach einer allgemeinen Einführung in die Entstehungsbedingungen exzessiven, pathologischen Verhaltens und der Definition des Störungsbilds einer Verhaltenssucht – die nachfolgenden Kapitel zu den einzelnen Störungsbildern ausführliche Informationen zur Bedeutung und Relevanz, aber auch zur bekannten Evidenz für das einzelne Problemfeld. In diesem Buch haben die Autoren für die einzelnen Problemverhaltensweisen und die mit exzessivem oder suchtartigem Verhalten verbundenen psychischen Störungen die charakteristischen klinischen Phänomene, die bisher erforschten neurobiologischen und psychosozialen Grundlagen, die bekannten epidemiologischen Daten sowie die klinisch genutzten und wissenschaftlich untersuchten Therapieformen zusammengetragen.

*Herausgeber: Oliver Bilke-Hentsch/Klaus Wölfling/Anil Batra. **Praxisbuch Verhaltenssucht. Symptomatik, Diagnostik und Therapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.** 264 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-13-171581-4. 59,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.*

Atlas der Globalisierung

Im neuen Atlas der Globalisierung geht es um das wichtigste globale Zukunftsthema überhaupt: Postwachstum. Was Wachstum ist, weiß jeder – ohne Wachstum gibt es angeblich keinen Wohlstand, keine Freiheit, keinen Erfolg.

Kain und Abel

Musiktheater über Vorkommnisse in der Psychiatrischen Anstalt Kaufbeuren zur NS-Zeit.

Komposition, Inszenierung und musikalische Leitung: Hans-Christian Hauser

Zeit: Donnerstag, 4. Februar 2016, 19 Uhr
Ort: Gasteig München, Carl-Orff-Saal

Hans-Christian Hauser inszeniert dieses Musiktheater mit Studenten seiner Interpretationsklasse für slawische und jüdische Vokalmusik an der Hochschule für Musik und Theater.

Die Thematik passt zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus (NS) am 27. Januar: Grundlage der Inszenierung ist ein Dossier über die schrecklichen Vorkommnisse in der Psychiatrie Kaufbeuren zur NS-Zeit, das Hans-Christian Hauser zu einem szenisch-musikalischen Abend fügt, im feingliedrigen abwechslungsreichen Stil mit schönen Gesangslinien und berührender filigraner Musik vergleichbar mit seinen bisherigen Projekten.

Karten erhältlich bei München Ticket (www.muenchenticket.de)





Doch auf einem begrenzten Planeten kann es kein unbegrenztes Wachstum geben. Wir ahnen schon lange, dass es so nicht weitergehen kann. Aber was dann? Der Postwachstumsatlas gibt Antworten.

Herausgeber: *Le Monde diplomatique. Kolleg | Postwachstumsgesellschaften. Atlas der Globalisierung. Weniger wird mehr.* 176 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-937683-57-7. 16 Euro. taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin.

Kalender

KV&H Verlag mit den Marken Harenberg, Heye und Weingarten

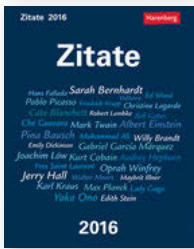
Auch für das Jahr 2016 sind die Redaktionen wieder auf Entdeckungsreise gegangen, um Bilder, Themen und Künstler für die Kalender zu suchen.

Die drei großen Kalendermarken Harenberg, Heye und Weingarten bieten ein umfangreiches Programm mit knapp 1.000 Titeln – in (fast) allen Formaten, Preisgruppen und Themen.

Venezia. La Serenissima – Malerische Brücken, lebendige Plätze, eindrucksvolle Bauwerke und romantische Gondelfahrten – zwischen glorreicher Vergangenheit und pulsierender Gegenwart verzaubert die traumhafte Lagunenstadt ihre Besucher vom ersten Augenblick (39 Euro).



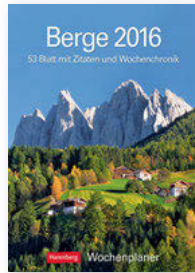
Zitate 2016 – Tageskalender mit weisen Worten, klugen, besinnlichen und pointierten Zitaten berühmter Persönlichkeiten von Götz Alsmann bis Émile Zola (9,99 Euro).



Brain Jogging – Der Tageskalender wirkt wie eine Frischkur für die grauen Zellen. Spannende Denksportaufgaben, wirkungsvolle Lern-techniken und knifflige Rätsel bringen das Gedächtnis auf Trab (15,99 Euro).



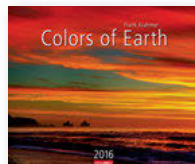
Eine Reise durch Deutschland. 365 Fotografien – Deutschland in seiner ganzen Vielfalt und Schönheit, mit stimmungsvollen Landschaften, faszinierenden Städten, Schlössern, Burgen und den schönsten Kultur- und Baudenkmälern (22,99 Euro).



Berge 2016 – Wochenplaner mit 53 großformatigen Aufnahmen, mit viel Platz für Termine und Notizen, mit Bild-erläuterung und Zitat sowie mit der Chronik der Woche auf den Rückseiten (15,99 Euro).



Sehnsucht nach dem Meer – Die Melancholie und Schönheit der Küsten sind Thema von Gabi Reicherts ausdrucks-vollen Fotografien, die in Dänemark, Deutschland und Großbritannien entstanden sind (32 Euro).

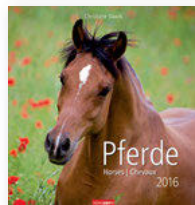


Colors of Earth – Der renommierte Fotograf Frank Kraemer entführt uns in zwölf außergewöhnlichen Bildern zu den magischen Naturschauspielen der Welt (32 Euro).

Esel – Die zauberhaften Fotografien von Jean-Louis Klein und Marie-Luce Hubert zeigen winzige und ganz große, graue, scheckige und schwarze, junge und alte Esel in ländlicher Umgebung. Der liebevoll gestaltete Kalender hat ein großes Kästchenkalendarium zum Eintragen von Terminen (14,99 Euro).



Pferde – In prachtvoller Aufmachung präsentiert sich dieser Kalender mit zwölf großen, formatfüllenden Aufnahmen der bekannten Pferdefotografin Christiane Slawik (24,99 Euro).



Eisbären – Die zwölf Fotos des amerikanischen Fotografen Daniel J. Cox gestatten einen Einblick in das Leben der Bären in der Arktis, den größ-ten Raubtieren der Welt (19,99 Euro).



Golf – Die atmosphärischen Fotos von Golfplätzen in Österreich, Spanien, Portugal, Oman, Neuseeland, Australien, Indien und den USA machen diesen Kalender zum idealen Geschenk für den begeisterten Golfer (24,99 Euro).



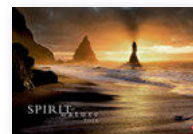
Die Sprache der Blumen – Der Kalender lädt zu einem Streifzug durch die Welt der Blumen ein (14,99 Euro).



Loriot. Heile Welt – Halbmonatskalender mit Humor vom Feinsten! Lassen Sie sich täglich ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern! (13,99 Euro).



Deutschlands Küsten – Poetisch fügen sich Fotografien und Texte deutscher Literaten zu einem romantischen Gesamtwerk, das an keiner Wand fehlen darf (24 Euro).



Spirit of nature – Traumhafte Landschaftsaufnahmen entführen Sie aus dem Alltag und das jeden Monat aufs Neue. Das Panoramaformat bringt die spektakulären Bilder perfekt zur Geltung (24 Euro).



Mama AG. Familienplaner-Buch – Berufstätige Mütter haben's nicht leicht: Alles müssen die Familienmanagerinnen im Blick haben, auch unterwegs! (14,99 Euro).



Vintage Romance Vertikal – In Sibylle Pietreks wunderbaren Bildern ist die filigrane Schönheit der Blumen abgebildet. Das Vertical-Format unterstreicht die einzigartige Wirkung der Bilder (17,99 Euro).

Alle Kalender sind im Buchhandel oder unter www.kvh-verlag.de erhältlich.